



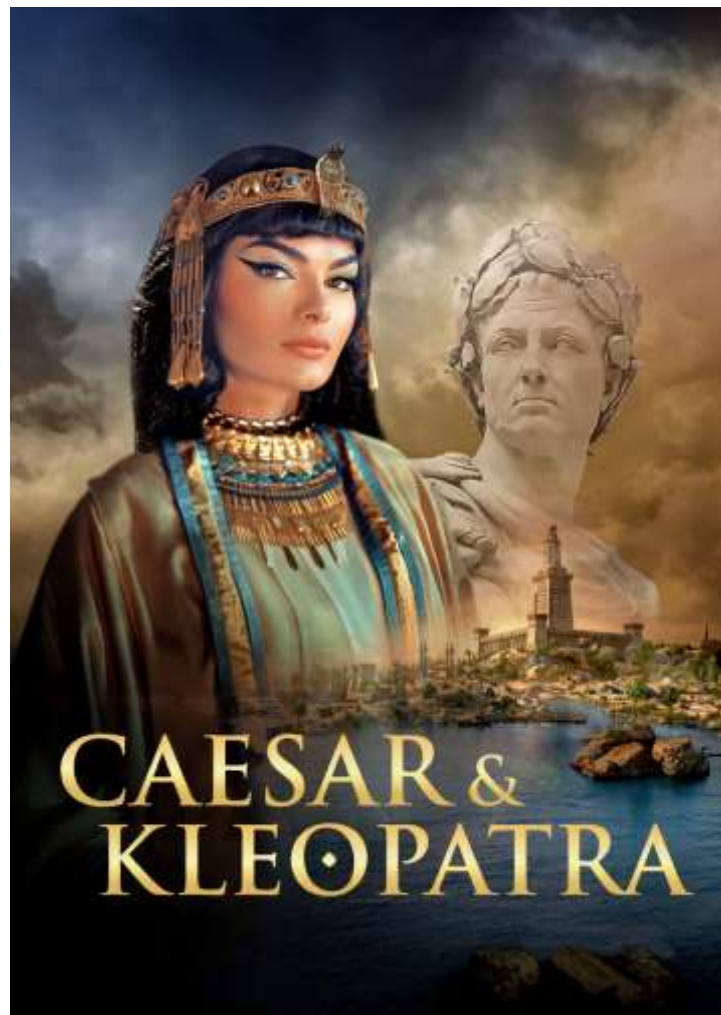
HISTORISCHES MUSEUM  
DER PFALZ SPEYER

Pressemappe  
zur kulturhistorischen Ausstellung

# Caesar & Kleopatra

**13. April bis 26. Oktober 2025**

Veröffentlichung: 10. April 2025



# Inhalt

Die Ausstellung	Seite 3
Katalog zur Ausstellung	Seite 4
Historische Karten	Seite 5
Wandtexte (Auszug)	Seite 7
Angebot für junge Besucherinnen und Besucher	Seite 9
Digitales Angebot	Seite 10
Förderer, Partner und Stifter	Seite 11
Daten und Fakten zur Ausstellung	Seite 12
Serviceinformationen für Besucherinnen und Besucher	Seite 13
Serviceinformationen für Medienvertreterinnen und Vertreter	Seite 15

# Kulturhistorische Ausstellung

## Caesar und Kleopatra

13. April bis 26. Oktober 2025

Ab 13. April 2025 widmet das Historische Museum der Pfalz in Speyer dem wohl berühmtesten Liebespaar der Antike, Caesar und Kleopatra, eine Sonderausstellung. „Erstmals überhaupt rückt nun eine große kulturgeschichtliche Ausstellung die Beziehung zwischen Caesar und Kleopatra in den Mittelpunkt. Sie beleuchtet die Legenden, die sich um das Paar ranken, gibt aber auch den Blick auf die historischen Ursprünge frei“, so Museumsdirektor Alexander Schubert. Diese dramatische Epoche des ersten Jahrhunderts vor Christus war geprägt vom Untergang der Römischen Republik, dem Ende des Ptolemäerreiches in Ägypten und dem Aufstieg des ersten römischen Kaisers Augustus.

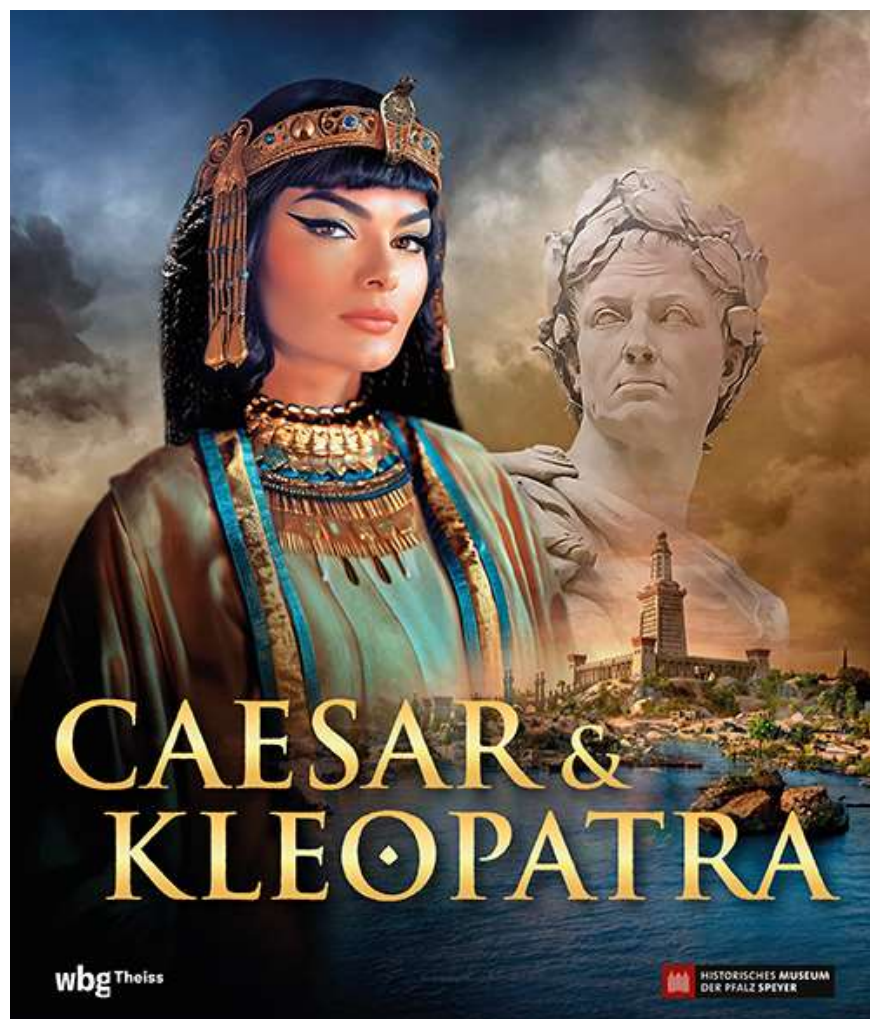
Inmitten dieser ereignisreichen Zeit spielt die Geschichte von dem römischen Feldherrn Gaius Julius Caesar und der letzten Herrscherin Ägyptens Kleopatra VII. eine entscheidende Rolle: Durch ihre Verbindung bündelte sich die Macht Roms mit dem Reichtum des ptolemäischen Ägypten. Die Ermordung Caesars im März 44 vor Christus bedeutet daher nicht nur das Ende einer Liebesgeschichte, sondern leitete sowohl den Übergang von der Römischen Republik zum Kaiserreich ein, wie auch den Untergang der ptolemäischen Dynastie. Kleopatra, die sich im Konflikt um Caesars Erbe mit Marcus Antonius verbündete, unterlag im Kampf um die Herrschaft ihrem Widersacher Octavian. Während Octavian unter dem Namen Augustus als erster Kaiser Roms in die Geschichte einging, wählten Kleopatra und Marcus Antonius den Freitod. „Die Geschichtsdarstellung ist immer von der Sichtweise des Siegers geprägt, in diesem Fall von Octavian, dem späteren Kaiser Augustus. Darin liegt der Ursprung des Mythos um Kleopatra. Die Ausstellung widmet sich daher auch einem differenzierten Blick auf Kleopatra über die Beziehung zu Julius Caesar hinaus“, erläutert Kurator Lars Börner.

Über 240 Objekte aus acht Ländern von 30 Leihgebern, darunter der Louvre in Paris und die Kapitolinischen Museen in Rom, erzählen nicht nur die Lebensgeschichte von Kleopatra und Caesar, sondern veranschaulichen den politischen und gesellschaftlichen Wandel dieser entscheidenden Ära. Virtuelle Rekonstruktionen bieten völlig neue und faszinierende Einblicke in die kunsthistorischen Schauplätze. Interaktive Stationen vermitteln spielerisch Wissenswertes aus der Welt der Antike. Eine eigene Kinderspur sowie zwei kostenfreie Audioguides für Erwachsene und Kinder in der Museumsapp runden das Angebot ab.

Wer sich auf die Ausstellung thematisch einstimmen möchte, findet mit dem neuen Museumspodcast einen unterhaltsamen Einstieg. Weitere Informationen auf der Homepage des Museums unter [www.museum.speyer.de](http://www.museum.speyer.de)

# Katalog zur Ausstellung

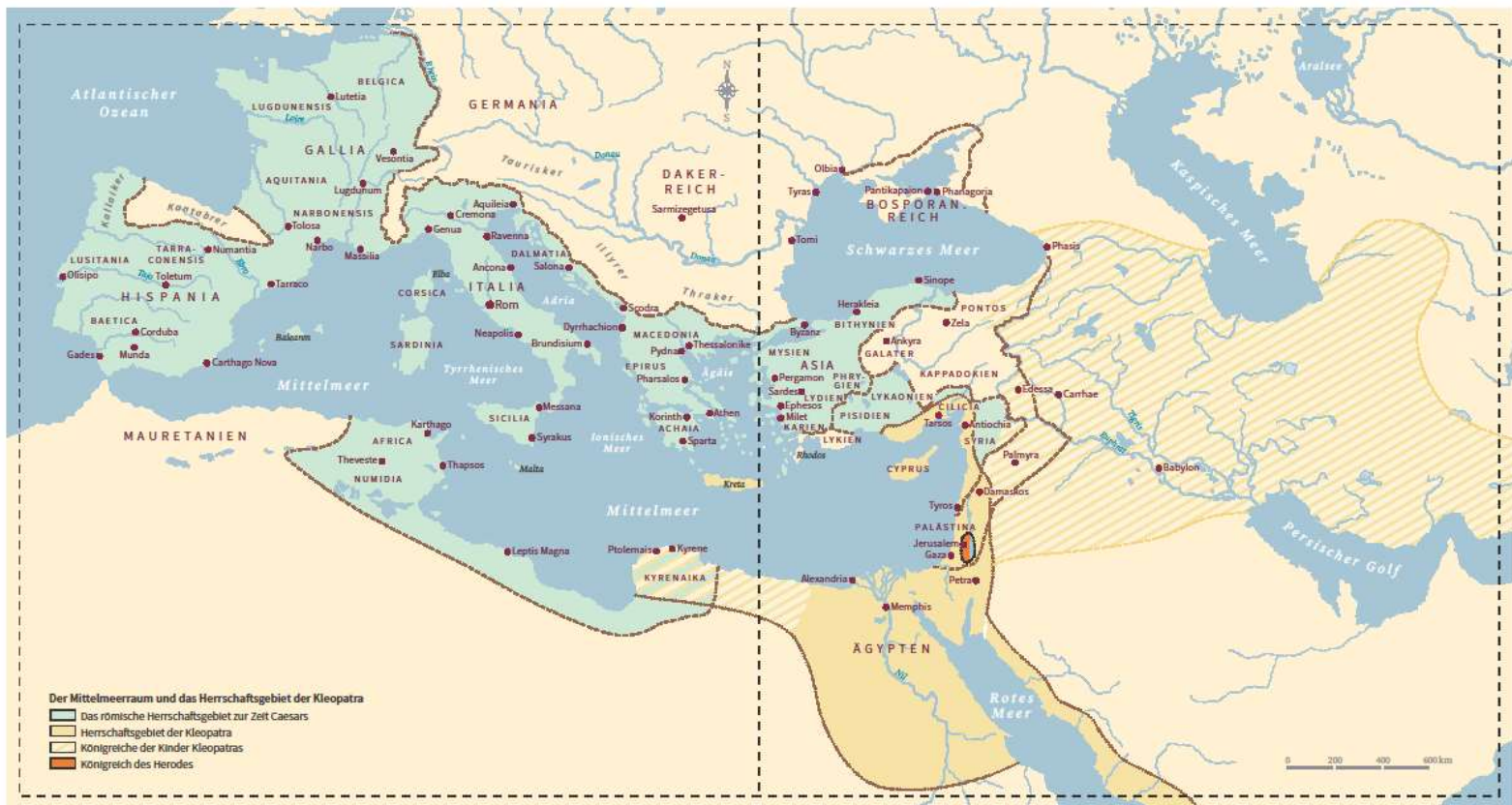
Der reich bebilderte Katalog zur Ausstellung mit Beiträgen zahlreicher namhafter Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler ist im Herder-Verlag erschienen. Erhältlich ist der Katalog im Museum für 24,90 Euro oder im Buchhandel.



ISBN: 978-3-534-61069-3

# Historische Karten

Die Karte zeigt den Mittelmeerraum und das Herrschaftsgebiet der Kleopatra



Bildnachweis: © Peter Palm, Berlin



## Die Karte zeigt das Ptolemäische Ägypten



Bildnachweis: © Peter Palm, Berlin

# Wandtexte (Auszug)

## I. Zwei Römer in Ägypten

Seit Beginn des Jahres 49 v. Chr. tobte der Römische Bürgerkrieg, es standen sich Gaius Julius Caesar und Pompeius Magnus gegenüber. Die entscheidende Schlacht von Pharsalos hatte Caesar gewinnen können und so kam er im Herbst 48 v. Chr. nach Alexandria, wohin Pompeius geflohen war. Lebend traf er ihn dort jedoch nicht mehr an!

Die Berater des jungen ägyptischen Königs Ptolemaios XIII. hatten Pompeius ermorden lassen, um Caesar auf ihre Seite zu ziehen. Auch in Ägypten drohte ein Bürgerkrieg, denn die Geschwister Ptolemaios XIII. und Kleopatra VII. stritten erbittert um den Thron. Zwar lebte Kleopatra im Exil, doch Ptolemaios Plan ging nicht auf. Caesar besetzte umgehend das alexandrinische Palastviertel und rief die Geschwister zu sich – er selbst wollte den Thronstreit entscheiden.

## II. Ein Teppich und ein Krieg

Kleopatra reagierte rasch: Sie reiste nach Alexandria und ließ sich – angeblich eingewickelt in einen Teppich – in den Palast schmuggeln. In der Blüte ihrer Jugend trat sie vor Caesar. Von ihrem Mut und ihrer Schönheit beeindruckt, entschied sich Caesar für eine gemeinsame Regierung der Geschwister, was der ptolemäischen Tradition entsprach. Doch hatte er die Rechnung ohne Ptolemaios XIII. und seine Berater gemacht. Caesar befand sich nun unversehens mitten im Alexandrinischen Krieg und verschanzte sich mit Kleopatra den Winter über im Palastviertel. Erst als der Großteil seiner Armee im kommenden Jahr nachrückte, konnten die ptolemäischen Truppen geschlagen werden. Ptolemaios XIII. ertrank auf der Flucht im Nil. Kleopatra wurde gemeinsam mit ihrem erst 12-jährigen Bruder, Ptolemaios XIV., Herrscherin über Ägypten – faktisch aber regierte sie alleine.

## III. Alexander der Große – Ende und Anfang

Kleopatra ging als letzte Herrscherin der ptolemäischen Dynastie in die Geschichte ein. Mit dem Ende des Reiches Alexanders des Großen fast 300 Jahre zuvor, hatte die Herrschaft der Ptolemäer in Ägypten ihren Anfang genommen.

Das Alexanderreich, das sich von Griechenland bis Indien erstreckte, war nur von kurzer Dauer. Doch gingen aus diesem riesigen Herrschaftsbereich die hellenistischen Reiche hervor und die griechische Kultur verbreitete sich im gesamten östlichen Mittelmeerraum sowie im Nahen Osten.

Mit Alexanders Tod 323 v. Chr. zerfiel das Reich, seine Feldherren kämpften in wechselnden Bündnissen gegeneinander. Letztlich übernahmen drei große Dynastien die Macht: Die Antigoniden herrschten über Griechenland, die Seleukiden über den Nahen Osten und die Ptolemäer über Ägypten.

## **IV. Ptolemaios I. und der Coup seines Lebens**

Nach dem Tod Alexanders des Großen ergriff Ptolemaios I. Soter die Macht in Ägypten und legte den Grundstein für eine neue Dynastie. Er nahm den Königstitel an und ließ sich als Pharao von Ägypten bestätigen. Durch kluge Politik festigte er seine Herrschaft, stärkte die Verwaltung, förderte Wissenschaft und Kultur und machte Alexandria zur strahlenden Metropole der hellenistischen Welt.

Doch für seinen wohl kühnsten Schachzug brauchte er einen Toten: Er ließ den Leichnam Alexanders – entgegen dessen letztem Willen – nach Alexandria überführen und dort in einer prächtigen Grabstätte beisetzen. Mit diesem Coup sicherte er sich die symbolische Nähe zum göttlich verehrten Eroberer und band die Ptolemäer dynastisch an dessen Erbe – eine Legitimationsstrategie, die fast 300 Jahre Bestand haben sollte.

## **V. Die Dynastie der Ptolemäer**

Zu Beginn war die Herrschaft der makedonischen Ptolemäer über Ägypten eine Erfolgsgeschichte: Sie etablierten und erweiterten ihren Herrschaftsbereich und erwarben durch die reichen Erträge des fruchtbaren Nils ein sagenhaftes Vermögen. Während ihrer Herrschaft entwickelte sich eine multikulturelle Gesellschaft, die griechische und ägyptische Traditionen miteinander verband. Die Ptolemäer passten sich den Gepflogenheiten an: Für Griechen und Makedonen waren sie Könige, für Ägypter Pharaonen. Zur Legitimation ihrer Herrschaft stützten sie sich auf die mächtige Priesterschaft, förderten den Tempelbau und übernahmen ägyptische Riten. Innerfamiliär prägten Geschwisterehen die Dynastie ebenso wie teils blutige Machtkämpfe. So begann ab dem 2. Jahrhundert v. Chr. ihr politischer Niedergang, der mit der Ausweitung des römischen Einflusses im Mittelmeerraum einherging.

## **XIII. Reich & Schön**

Kleopatra wird oft als Verführerin dargestellt, die Männer mit ihrer Schönheit in den Bann zog. Dieses Bild stammt jedoch nicht von Zeitgenossen, sondern von späteren römischen Autoren, die die Geschichte des Siegers – Rom – erzählten. Unabhängig von der Legende spielten Schönheit und Kosmetik für Kleopatra als Königin von Alexandria und Pharao Ägyptens wohl eine bedeutende Rolle.

Wertvoller Schmuck unterstrich ihre Schönheit und bot zugleich die Gelegenheit, ihren legendären Reichtum zur Schau zu stellen. In diesem Punkt dürfte sie sich grundlegend von den Männern ihrer Dynastie unterscheiden haben, die ihren Wohlstand gerne durch extreme Körperfülle demonstrierten – ein in Alexandria akzeptiertes Ideal, das in Rom jedoch auf Ablehnung stieß.

Alle Wandtexte unter <https://museum.speyer.de/presse>



# Angebot für junge Besucherinnen und Besucher

## Drei Charaktere führen durch die Ausstellung

Drei Charaktere, die eigens für die Ausstellung entwickelt wurden, begleiten junge Besucherinnen und Besucher an acht interaktiven Stationen auf ihrem Rundgang durch die Ausstellung. Das Mädchen Kleo, der Junge Juli und die Katze Bastet halten spannende Fakten zum Alten Ägypten und antiken Rom bereit.



## Themen in der Ausstellung

- Zeitliche Einordnung: Was hatte Kleopatra mit den Pyramiden zu tun?
- Das Niljahr
- Schrift und Schreiben im Alten Ägypten
- Wie duftete das Alte Ägypten?
- Die römische Garküche – eine Medienstation
- Wie kleideten sich Caesar und Kleopatra?
- Götterwelten im Alten Ägypten und im Alten Rom
- Die Schlacht von Actium – Schiffe versenken

## Audioguide für junge Besucherinnen und Besucher „Komm mit in meine Welt“

Im Audioguide für junge Besucherinnen und Besucher erklären die beiden Protagonisten Kleo und Juli 20 ausgewählte Objekte aus der Ausstellung und ordnen diese in die Lebenswelt der Menschen im Alten Rom und im Alten Ägypten ein.

## Audioguide für Erwachsene – Große Geschichte erzählt in 45 Minuten

An 23 Stationen stellt der Audioguide die Highlight-Exponate der Ausstellung vor und erläutert den historischen Kontext. Gleichzeitig geht er der Frage nach, warum Caesar Geschichte und Kleopatra ein Mythos wurde.

# Digitales Angebot



## Der neue Podcast

### **Die Museumsmakler. Wir haben die Objekte!**

Museumsmitarbeiterin Henrike Serfas im Plausch mit Expertinnen und Experten aus Wissenschaft und Praxis. Weitere Informationen unter [www.museum.speyer.de](http://www.museum.speyer.de).



## **Spotify-Playlist**

Sommernacht in Rom

65 Songs von „Walk like an Egyptian“ (The Bangles) bis „The Ides of March“ (Iron Maiden) – zusammengestellt vom gesamten Museumsteam.

## **Digitale Angebote und Museumsapp**

Ein umfangreiches multimediales Angebot begleitet die Ausstellung. Highlights sind die virtuellen Rekonstruktionen der antiken Städte Alexandria und Rom.



## **Audioguide in der Museumsapp**

Der kostenlose Audioguide führt die Besuchenden auf unterhaltsame Weise in die Welt Caesars und Kleopatras. Die Museumsapp kann unter dem Namen „Historisches Museum der Pfalz“ kostenfrei in den App-Stores für Android und iOS-Endgeräte heruntergeladen werden. Es wird empfohlen, im Museum Kopfhörer zu benutzen.

# Partner, Unterstützer und Stifter

Das Historische Museum der Pfalz bedankt sich herzlich bei folgenden Partnern für die Unterstützung bei der Produktion und Bewerbung der Sonderausstellung „Caesar & Kleopatra“:

## MEDIENPARTNER



## PARTNER



## AVEC LE SOUTIEN EXCEPTIONNEL DU MUSÉE DU LOUVRE



Die Stifter des Historischen Museums der Pfalz sind



# Daten und Fakten zur Ausstellung

Ausstellungstitel	Caesar & Kleopatra
Ausstellungslaufzeit	13. April bis 26. Oktober 2025
Ausstellungsfläche	über 1.000 qm
Exponate	über 240 Objekte
Leihgeber:	30 Leihgeber
Direktion und Gesamtleitung	Prof. Dr. Alexander Schubert
Ausstellungsleitung	Lars Börner
Projektleitung	Lars Börner
Projektteam	Simone Heimann, Melanie Herget, Leonie Kremer, Hannah Rathschlag
Ausstellungsspur Junges Museum	Heike Externbrink-Becker, Karin Birk
Leihverkehr	Melanie Herget
Digital Curator	Leonie Kremer
Medientechnik	Dieter Becker
Key visual	mit Unterstützung von KI, Gestaltung: eichfelder artworks Worms
Museumsapp für Kinder und Erwachsene	Kostenfrei in den App-Stores für Android und iOS Endgeräte zum Download, Leihgeräte gegen Gebühr im Museum erhältlich
Audioguide	Cathérine Biasini, Simone Heimann
Angebot für Schulen/Lehr- kräfte	Heike Externbrink-Becker mit Gabriele Gierlich
Kooperationen/Neue Medien Podcast	Susanne Schilz, Anna Ockert und Svend Schirmer Dr. Henrike Serfas, Anna Ockert und Susanne Schilz

# Serviceinformationen für Besucherinnen und Besucher

## Eintrittspreise

Di–Fr	Erwachsene	17 €
	Kinder ab 6 Jahren sowie Schulkinder und Studierende bis 27 Jahre	8 €
	Generationenkarte	42 €
	Ermäßigter Eintritt für Gäste mit Behindertenausweis	16 €
Sa–So, feiertags	Erwachsene	19 €
	Kinder ab 6 Jahren sowie Schulkinder und Studierende bis 27 Jahre	10 €
	Generationenkarte	49 €
	Ermäßigter Eintritt für Gäste mit Behindertenausweis	18 €
Kulturpass	mit dem Kulturpass des Bundes sind die Eintrittskarten in der entsprechenden App erhältlich	
Öffentliche Führung 20.4.bis 29.6. sonntags 14 Uhr	Dauer 60 Minuten Kosten: 6 € zzgl. Eintritt	
Öffentliche szenische Führung sonntags 11 Uhr: 20.4., 18.5. und 22.6.	Dauer: 60 Minuten Kosten: 8 €, zzgl. Eintritt	

Szenische Führung  
für Erwachsenengruppen

Dauer: 60 Minuten  
Gruppengröße: max. 25 Personen  
Kosten: 105 € (Di bis Fr)  
115 € (Sa/So/feiertags)  
jeweils zzgl. ermäßigtem Eintritt pro Person

Buchung und Infos zu weiteren Führungsangeboten telefonisch  
unter: 06232 62 02 22 oder per E-Mail an:  
[info@museum.speyer.de](mailto:info@museum.speyer.de)

Kompaktführungen für  
Schulklassen und  
Jugendgruppen

Dauer: 60 Minuten  
Gruppengröße: max. 30 Personen (Eintritt frei für 2 begleitende  
Aufsichtspersonen)  
Kosten: 70 € (Di bis Fr)  
80 € (Sa/So/feiertags)  
jeweils zzgl. Eintritt für Schülerinnen und Schüler

Interaktive Führung  
für Schulklassen,  
Kindergartengruppen

Dauer: ca. 1 ½ Stunden  
Gruppengröße: max. 30 Personen pro Gruppe (Eintritt frei für  
2 Jugend- u. begleitende Aufsichtspersonen)  
Kosten: 125 € (Di bis Fr)  
135 € (Sa/So/feiertags)  
jeweils zzgl. Eintritt für Schülerinnen und Schüler

Studentische Exkursionen

Dauer: 60 Minuten  
Gruppengröße: max. 25 Personen (Eintritt frei für 2 Lehrpersonen)  
Kosten: Studierende 70 € (Di bis Fr)  
Studierende 80 € (Sa/So/feiertags)  
jeweils zzgl. Eintritt für Schülerinnen und Schüler

Öffnungszeiten

Dienstag bis Sonntag von 10 bis 18 Uhr

Sonderöffnungszeiten:

Heiligabend 10 bis 14 Uhr, Silvester 10 bis 16 Uhr.  
An Feiertagen, und in den rheinland-pfälzischen und baden-  
württembergischen Schulferien mit Ausnahme der Sommerferien  
auch montags von 10 bis 18 Uhr geöffnet.



# Serviceinformationen für Medienvertreterinnen und -vertreter

## **Pressearbeit**

Sabine Karle-Coen (Leitung)

E-Mail

Beate Mitko

Jan-Philipp Müller (FSJ für Kultur)

Telefon +49 (0) 6232 13 25 14

kommunikation@museum.speyer.de

Telefon +49 (0) 6232 13 25 751

Telefon +49 (0) 6232 13 25 31

## **Aktuelle Presseinformationen und hochauflösende Pressebilder**

finden Sie im Pressebereich unserer Homepage unter [www.museum.speyer.de/presse](http://www.museum.speyer.de/presse)

## **Social Media**

Für Ihre Berichterstattung in den Sozialen Medien bitten wir um das Beifügen der Hashtags  
#CaesarUndKleopatra und #hmpspeyer

## **W-LAN im Museum**



Hmpspeyer, Passwort: hmpbesucher22